



Mitteldeutsche Anzeiger-Zeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutsche Anzeiger-Zeitung G.m.b.H., Halle (S.),
Gründerstraße 67. Die „Mitteldeutsche Anzeiger-Zeitung“ erscheint wöchentlich
am Sonntag ausgenommen an Feiertagen. Preis: 1.00 M. (einschl. 40 Pf. Postgebühren)
Einzelpreis 10 Pf. 9. Jahrgang, Nr. 288

Postanweisung: Halle (S.), Postfach 284.
Die „Mitteldeutsche Anzeiger-Zeitung“ ist eine
Gesellschaft mit dem Sitz in Halle (S.) und
hat ihren Sitz in Halle (S.) und hat ihren
Sitz in Halle (S.) und hat ihren Sitz in Halle (S.)
Dienstag, den 18. Oktober 1938

Daranyis Mission in München

Budapest, 17. Oktober. (Eig. Ber.) Die
Ergebnisse der Besuche des ungarischen
Ministerpräsidenten Daranyi beim Führer und
des Reichsministers Graf Ciano bei Mussolini erfüllt
die ungarische Öffentlichkeit mit der Hoff-
nung, daß bald eine Lösung der ungarischen
probleme gefunden wird. Man hofft,
daß die Frage der Rückgliederung der ungarischen
Gebiete der Tschechoslowakei bereits in
den nächsten Tagen abgeschlossen werden kann.
Die ungarische Presse weist auf die diplo-
matische Tätigkeit Deutschlands und Italiens
hin, durch die die ungarischen Probleme
in Verhandlungen wieder mög-
lich geworden seien, nachdem die Tschechen
eine neue Verhandlungsgrundlage angenommen
hätten.

An der ungarischen Presse finden sich weiter-
hin Berichte über die verwickelte Lage in
den Grenzgebieten der Slowakei, wo
2. B. in Komorn Demonstrationen der
Ungarn durch tschechische Gendarmen gestört
werden mußten. An Freiburg kam es zu
blutigen Ausschreitungen, wobei ein Ungar
tötet und drei lebensgefährlich verletzt
wurden. Die Verhandlung des Grenzungs-
vertrages über die ungarischen Gebiete wird
mit Entschiedenheit fortgesetzt. Die zahlreich
Anwesenheit in ungarischen Orten der
Slowakei werden angeführt als Beweis für
die Notwendigkeit einer Lösung.

Bei aller Zurückhaltung, die der Weiterent-
wicklung entgegengebracht wird, läßt man in
Budapest jedoch keinen Zweifel darüber auf-
kommen, daß Ungarn die Grenzarmut des
Mittleren Ostens annehmen werde, falls
die tschechische Frage abwärts befriedigend
sein würde.

Die Friedensmission des ehemaligen ungarischen
Ministerpräsidenten Daranyi
in München wird in Budapest auch noch inner-
politischen Gesichtspunkt aus stark beachtet.
Daranyi läßt nach seinem Rücktritt ziemlich
zurückgelassen auf dem Lande. Seine Mission
in München in einer entscheidenden Stunde
wird als Anzeichen dafür angesehen, daß
Daranyi in der kommenden Ent-
scheidung wieder im Mittelpunkt
bedeutender innerpolitischer Ereignisse stehen
könnte.

Sofortige Hilfe für die Wirtschaft des Sudetenlandes

Wien, 17. Oktober. Reichswirtschafts-
minister Fritsch hat durch einen an alle Reichs-
und Landesregierungen sowie den Deutschen
Gewerkschaftsbund gerichteten Erlaß Sudeten-
land zu einem besonders aufrege-
benden Gegenstand erklärt. Die Anord-
nung verpflichtet alle Beschäftigten der
öffentlichen Hand, die gewerblichen Betriebe in
diesem Gebiet bei der Berechtigung öffentlicher
Aufträge bevorzugt zu berücksichtigen.

Kemal Atatürk erkrankt

UP, Ankara, 17. Oktober. (Eig. Meld.) In
den Reihen des durch erkrankten Kemal
Atatürk ist ein amtl. Bericht zufolge
eine leichte Besserung eingetreten. Der Zu-
stand des Präsidenten ist nichtschoniger
besorgniserregend. Besonders am Sonntag
hat Kemal Atatürk unter einer allgemeinen
Schwäche zu leiden, die durch nervöse Ein-
wirkungen noch verstärkt wurde.

Kanton jetzt völlig von der Küste abgeschnitten

Drei japanische Heereskolonnen auf dem Vormarsch - 500 000 aus Kanton geflohen - Japaner bereits 80 Kilometer vor Hantau

UP, Hongkong, 17. Oktober. (Eig. Ber.)
In schnellstem Tempo geht der japanische Vor-
marsch auf Kanton, das jetzt völlig von der
Küste abgeschnitten ist, weiter. Drei japanische
Heereskolonnen dringen von Süden und Süd-
osten auf die Stadt vor, während gleichzeitig
verschiedene Abteilungen darauf hinwirken,
daß die Kanonen in Kanton noch weitere starke
Truppenmassen in Südchina zu landen be-
fähigen. So sollen 40 mit Truppen beladene
japanische Transport- und Kriegsschiffe in ge-
ringer Entfernung von der Küste liegen und
alle Bewegungen zur Landung der Truppen
gesteuert sein.

Nach Ansicht höherer militärischer Kreise
verläuft das japanische Oberkommando offen-
bar, die Operationen in Südchina soweit wie
möglich zu beschleunigen, um dann alle Kräfte
auf die im Innern des Landes liegenden
Ziele zu richten. Nach hier vorliegenden
Nachrichten ist in Kanton das Stand-
recht erklärt worden. Es wurden gleichzeitig
eine Notstandsregierung gebildet. Einer am
Montag eingetroffenen Meldung zufolge haben
bereits 500 000 Personen Kanton verlassen und
sich im Hinterland geflüchtet.

Nach von der Jangtschikfront hier ein-
treffenden Berichten believe die Japaner nun
80 Kilometer von Hantau entfernt.
Allerdings ist der Vormarsch der nördlichen
Kolonne, die sich längs der Peiping-Hantau-
Bahn auf Hantau zu bewegt, bei der Taipeh-
Berge zum Stillstand gekommen. Die japanischen
Truppen seien dort auf chinesischen Widerstand
getroffen. Heftige Kämpfe seien noch im Gange.

Aus Hantau werden eine Reihe japanischer
Fliegerangriffe gemeldet.

Der japanische Gesandte in Shanghai
hat den ausländischen Vertretungen drei
Noten ausstellen lassen. In der ersten läßt
der japanische Botschafter darauf hinweisen,
daß im Sankt-Petersburg zwischen Japan, Eng-
land und Hantau größere Kampfhandlungen
geplant seien. Die Mächte werden ersucht, das
neutrale Eigentum, ihre Schiffe und
ihre Häfen für zu fern zu erklären, damit
keine Unruhe vermieden werden. Die Note
enthielt im einzelnen folgende Forderungen:

1. Die ausländischen Schiffe auf dem
Jangtschi sollen oberhalb Hantaus stationiert
werden. Die Mächte sollen Schritte ergreifen,
damit ausländische Häfen und das an diese
angrenzende Gebiet nicht durch die Chinesen
für militärische Zwecke benutzt werden.
2. Die Mächte sollen bei der chinesischen
Regierung schriftlich gegen die Flug-
verkehr durch chinesische Frachtkom-
panien protestieren. Die japanische Flotte werde
gemäß Kriegsgesetz alle als chinesisches Eigen-
tum behandelte, wenn angenommen werden
müßte, daß die Chinesen fremde Flaggen über
eigenem Eigentum geführt hätten, das nicht voll-
ständig neutralen Besitzern gehöre.
3. Die Durchfahrtslizenzen in den
Schiffsporen unterhalb und oberhalb
Schimoneo seien für die Schiffe aus-
genommen für japanische Marinefahrzeuge —
geschlossen. Die japanischen Operationen durch das
Vorhandensein von Schiffen dritter Mächte nicht mehr
gestört werden.

Vor Großangriff auf Jerusalem

Bethlehem bereits seit Wochen im Besitz der Araber

UP, Jerusalem, 17. Oktober. (Eig. Meld.)
Hier verlautet, daß die arabischen Nationalisten
in den letzten Tagen insgesamt 7000
Mann in ihre Streitkräfte neu eingeworben
haben sollen. Weiter sollen die Araber alle
Vorbereitungen treffen, um allen Verhinderungen
der englischen Truppe gewachsen zu sein. Man
berühmt sogar einen großangelegten arabi-
schen Angriff auf Jerusalem. Es heißt, daß
sich genügend Araber in Jerusalem befinden,
um gleichzeitig mit dem Angriff von außen
in der Stadt eine Erhebung durchzuführen.

Das Leben in den Straßen Jerusalems ist
vollkommen unhöflich geworden. Vor allem
liegen zur Zeit doch schon die Häuser, die
niemand ohne Lebensgefahr sich mehr auf die
Straße bewegen kann. Dementsprechend regel-
mäßig laugen über die Dächer Jerusalems ein-
er, um die Dachflächen habhaft zu werden, die
daraus Vorteil zu ziehen wollen, daß die
Häuser mehr oder weniger unbewohnt sind.
Aus den Fenstern der Häuser fallen immer
wieder Schüsse, so daß die Lage nach wie vor
gefahrenvoll ist trotz des stillen Aussehens.
Das ist die Hauptursache, daß das Land
verhört worden ist. In der Altstadt von
Jerusalem wurde eine Polizeieinheit
in Brand gesetzt. In Betlehem üblich
von Jerusalem wurde ein jüdischer Beamter,
der den Bau eines Krankenhauses kontrollierte,
von Terroristen erschossen.

Bethlehem befindet sich seit Wochen
im Besitz der arabischen Freikämpfer.
Kein Soldat der Mandatsmacht England ist
noch in der Stadt. Damit ist auch die Ge-
burtsstätte und Geburtskirche
Christi in arabischer Hand. Daraus
geleitet nationale Charakter des arabischen
Freiheitskampfes, der weder gegen die
Religion noch gegen die Ausländer an sich
gerichtet ist, ist die Tatsache, daß die Freikämpfer
zwischen den christlichen Gottes-
diensten in Bethlehem nicht nur getötet,
sondern wie auch noch am vergangenen
Sonntag im Inneren des Heiligtums Scher-
mann mit Ausnahme von Juden und Eng-
ländern ist der Zutritt nach Bethlehem und
seinen heiligen Stätten freigegeben.

Dem bevorstehenden Großangriff der Eng-
länder auf die arabischen Freikämpfer wird in
heutigen arabischen Kreisen mit größter Span-
nung entgegengekehrt, zumal dieser Kampf für
die englischen Truppen sehr schwierig werden
dürfte. Nach dem Verbot des Freies und Tur-
dens durch die arabische Regierung
trägt jeder Araber nur noch die gleiche Bewe-
dung wie die Freikämpfer selbst: die
Kopftuch (Djal) und das Kopftuch,
die Kufia.

Es verlautet, daß den Arabern bei den
früheren Kämpfen in dem Gebiet von Hebron
beträchtliche Mengen englischer Munition
in die Hände gefallen sind. Der arabische
Kommandeur des Distrikts von Ramallah hat
einen Bericht über die letzten Kämpfe heraus-
gegeben und ihn an den öffentlichen
Schaubildern ausstellen lassen. Darin heißt es, daß
42 Engländer getötet und 15 ver-
wundet worden seien, während die Araber
nur neun Mann verloren hätten.

Japans Griff nach dem Süden Chinas

Von Konrad Kutschera

Der bewaffnete Konflikt zwischen Japan
und China dauert nun schon über 1 1/2 Jahre,
ohne daß es zu einem Abschluß der Kämpfe
gekommen wäre oder daß überhaupt die
mindeste Aussicht besteht, daß die kriegerischen
Handlungen nur bald ein Ende finden werden.
Im Gegenteil: nach der Erklärung der Tokio-
ter Regierung, daß Verhandlungen mit dem
Chef der chinesischen Zentralregierung, dem
Marshall Tschangkaichang, überhaupt nicht in
Frage kämen, während sich im Gegensatz dazu
in China auch noch nicht eine Stimme er-
hoben hat, die dem Marshall die Gefährlichkeit
verlangt hätte, muß man wohl jetzt mit einer
ziemlich langen Dauer des Krieges rechnen,
benn Japan legt nun seine Truppen auf
Südchina an, um wenn möglich hier durch
die Einnahme von Hankau und Kanton
einen entscheidenden Erfolg zu erringen.
Japans Ziel dieser militärischen Kraft-
anstrengung ist es, eine chinesische Regierung
an die Macht zu bringen, die geneigt ist, in
freundschafflicher Zusammenarbeit die An-
sichten Japans zur Geltung zu bringen. Des-
halb greift jetzt die japanische Armee nach
Hankau und Kanton, dieser größten Nieder-
lassung Chinas.

Die militärisch-strategische Bedeutung dieser
großen Offensive liegt auf der Hand. Süd-
china stellt das große Wirtschaftszent-
rum und Menschenreservoir dar,
das der Zentralregierung reichlich und frei
nach hinten dem Marshall fließt. Hier befindet
sich das Zentrum der chinesischen Widerstands-
kraft, das ins Herz getroffen werden muß, soll
der Krieg eine entscheidende Wendung nehmen.

Die Kampffront hat sich heute auf eine
Strecke von 1200 bis 1500 Kilometer
ausgedehnt. Der ganze Feldzug scheint jetzt in
das Innere des weiten chinesischen Landes ge-
tragen zu werden. Der japanische Vorstoß auf
Hankau ist deshalb so wichtig, weil Hankaus
Verbindung im Nordwesten nach den Provin-
zen Schansi und Kantschun hin offensichtlich
sind, denn die Laufänderung des Huangho, die
die Chinesen in Abwehr des japanischen Vor-
marsches herangezogen haben, hat das schon
beträchtliche verlorenen Chenschow und damit den
nördlichen Teil der Peiping-Hantau- und den
westlichen Teil der Peking-Hankau-Bahn gestört.

Wie bei der militärischen Überlegenheit
der Japaner wohl mit aller Sicherheit voraus-
zusehen ist, wird Hankau den Chinesen ver-
loren gehen. Dieser Verlust wird für China
sehr schwer wiegen, denn es gibt kaum wieder
einen Punkt, an dem sich so in großer Breite
die politische, militärische und wirtschaftliche
Verwaltung wird konzentrieren lassen. Hankau
ist der Punkt, von dem aus sich Nord- und
Südchina zusammenschließen lassen. Wenn Han-
kau fällt, so muß sich die Verwaltung auf
Westchina zurückziehen, das sich geographisch gesehen
in zwei Teile gliedert, in den Nordwesten mit
Kantschun, Schansi und Kiangsi und in den Süd-
westen mit den Provinzen Szechuan, Kantschun,
Kweichow, Kwangtung und Hunan. In der Mitte
liegt das von Norden sehr schwer zugängliche
Gebiet von Szechuan, die riesige Westprovinz,
die in mehr als einer Hinsicht für die Wehr-
kraft des Landes bedeutend ist. Es soll hier,

Frankreich erkennt das italienische Imperium an

Rom, 17. Oktober. (Eig. Ber.) Der fran-
zösische Gesandte in Rom wurde am
Montag durch den italienischen Außenminister
empfangen, der mittelte, daß die italienische
Regierung ihre Zustimmung zur Berufung
Francisco Bonellis als Botschafter in Rom er-
teilt. Das Belgianische Schreiben des neuen
französischen Botschafters wird an „Seine
Majestät den König von Italien und Kaiser
von Aethiopien“ gerichtet sein. Das bedeutet
die Anerkennung des italienischen Imperiums
durch Frankreich. Diese Anerkennung hat be-
kanntlich Paris für das Belgianische Schreiben
des Botschafters de Saint Laurent im Okto-
ber 1936 verweigert.

Wolffharter Francisco Bonceli wird Ende
November in Rom erwartet.



Wir lernen zusammen im Berufserziehungswerk der DAF.

Der Freibrief fürs Vorwärtkommen

Jugendliche beim Nähen und Kochen - Alle sind eingeladen, an den Lehrturgen teilzunehmen

Nehmen wir als Beispiel irgend einen beliebigen Milliardär aus Amerika oder sonstwoher (männlich wenn gerade keiner einfällt, weiblich wenn ein Milliardär), einen von denen, die dem Befehl ihren Erbteil weihen: „So wie der habe ich vor zwanzig Jahren auch angefangen!“, und blättern wir im Buche seines Lebens: „Jede freie Stunde aber“, steht da geschrieben, „benutzte er, um sich weiterzubilden“. Schön, das Reiterbildchen dazu, das konstante Betreiben beschließen also heißt den Freibrief für den Erfolg, für das Vorwärtkommen dar. Fragt sich nur, wie man diesen Freibrief erwidert. Wir haben zwar alle wenig Zeit, und den wenigsten wird es beschieden sein, in zwanzig Jahren etwa auf den Erbteil zu weisen und so... aber es liegt an uns, ob wir die Zeit so richtig einteilen, daß sie fruchtbringend und so ausgefüllt wird, daß wir immerdar Nutzen aus der Zeit und Weisheit ziehen können, wie wir sie heute angewandt haben.

Niemand braucht heute mehr Buchführung neben dem Tellernaschen her zu lernen oder die Nächte beim einlauen Waschen von Kurzschiffchen zu durchwachen - zusammen mit anderen, die das auch lernen wollen, macht es viel mehr Spaß, und wir können es der Deutschen Arbeitsfront gar nicht genug danken, daß sie alle die Streblamen

unter uns erkannt und ihnen Gelegenheit gegeben hat, sich innerhalb des Berufserziehungswerkes weiter und immer weiter zu verwohlfommen in Dingen, zu denen man sonst früher kommen würde.

In allen deutschen Gauen wird in diesen Tagen erneut in der „Wache des Berufs“ für dieses große Werk gemorben, das Gelegenheit gibt, unter sachmännlicher Leitung zu lernen oder schon vorhandene Kenntnisse zu vertiefen. Unmittelbar an die Lehre und Berufsschule anschließend, ist in den Berufserziehungswerken ein klarer Stufenaufbau für die berufliche Vorbereitung der Teilnehmer von Stufe zu Stufe zur Weiterung ihrer Aufgaben und damit zur besseren Leistung im Beruf führt. Soweit die Aufnahme beruflichen Wissens nach der Schul- und Lehrzeit in Betracht kommt, sind dafür in den Berufserziehungswerken die Vorkehrungen getroffen.

Um einmal zu sehen, wie es in so einer Lehrgemeinschaft zugeht, haben wir einen Besuch im Hause für Berufserziehung und Berufserziehung der Deutschen Arbeitsfront in der Weitzer Straße gemacht. Jugendliche, Mädchen im Alter zwischen 14 und 21 Jahren, saßen dort in einem hellen, freundlichen Zimmer zusammen und schne-

deten. Eine frische Kameradschaft, zusammengewachsen in vier Monaten gemeinsamen Schaffens und Strebens, unter Leitung einer Schneidermeisterin, die ihnen wöchentlich einmal abends drei Stunden erteilt hat. In diesen Abenden haben die Mädchen für sich geschneidert und geübt, Neues aus Altem gemacht und gelernt, wie man Ritze und sonstige Schäden hübsch und sparsam zugleich behebt.

Sie kommen aus allen Berufen hier zusammen, die Mädchen, oft von weit her, viele Jungarbeiterinnen sind dabei, die das friedliche Sitzen und Nähen dankbar als Ausgleich für viele Stunden Stehen am Tag nehmen, die bei den heißen Stichen gern einem Lebensabschnitt entgegenstäumen, der ihnen solche weibliche, ihnen gemäße Arbeit häufiger beschert. Wenn sie aufblicken, freuen sie sich, denn vor jeder Stunde folgt ein liebenswürdiger Pausesitz, bei dem eine Kasse mit Blumen in das Arbeitszimmer gestellt wird - so erkennen und erfahren sie nebenbei die Schönheit der Arbeit. - Wer auch einen zweiten Kursus durchlaufen hat (und wer möchte das nicht,

Polizeiamt Merseburg an Polizeipräsidium Halle angegliedert

Durch Verordnung vom 6. Oktober 1938 hat der Reichsminister des Innern angeordnet, daß der Bezirk des Polizeiamts Merseburg unter Beibehaltung dieses Amtes mit Wirkung vom 15. Oktober 1938 ab vom Polizeipräsidium in Weihenfels losgelöst und an das Polizeipräsidium in Halle angegliedert wird. Der Leiter der hiesigen Polizeiverwaltung in Halle, Polizeipräsident SA-Obergruppenführer Fahn, hat das genannte Polizeiamt am 15. Oktober 1938 übernommen und die Angliederung an seine Behörde vollzogen.

nachdem der erste in dem Institut gelernt worden ist, in vier Monaten nur 320 RM gefolgt hat), kann zur Abwechslung auch Kochen lernen. Auch die Kochkurse finden unter sachmännlicher Leitung abends statt, und zwar in der immer schöner werdenden Mütterküche in der Leipziger Straße, wo auch in einigen Tagen ein neuer Kursus anläuft.

Im vergangenen Jahre konnten im ganzen Reich über 8800 Betriebsgebundene Lehrgemeinschaften und Aufbaulameradschaften mit etwa 420 000 Teilnehmern durchgeführt werden. Um wieweit werden diese Zahlen ansteigen, wenn, wie die Parole „Aufstieg nur durch Leistung“ recht versteht, nun sagt: „Da will ich auch dabei sein!“



Stafa: M. M. Silberstein (Schulze) Schneidersunde im Haus für Berufserziehung der DAF, in der Weitzerstraße

Keßel-Explosion in der Berliner Straße

Gefährlicher Brand in der Reichsbahngasanstalt mit Schaumlöcher schnell erstickt

Gestern abend gegen 21.30 Uhr explodierte in der Reichsbahngasanstalt in der Berliner Straße einer der großen Teerkeßel. In dieser Anlage wird das Gas für die Beheizung in den Eisenbahnhäusern hergestellt. Bei der Explosion gerieten etwa 30 Kubikmeter Teer in Brand. Neben dem Vorfall der Hauptwache waren auch die der Feuerwache Süd und Trotha in kürzester Zeit an der Brandstelle. Unter Leitung von Haupt-Fei-Fei ging die Feuerwehr sofort mit vier Schlauchleitungen und einer Schaumleitung gegen den Brand vor, der leicht noch gefährlicher Ausmaß hätte annehmen können, da sich ein zweiter Keßel unmittelbar neben dem Brennenden befand. Ein in der Nähe lebender Schuppen war schon ins Glimmen geraten. Das Schaumlö-

verfahren bewährte sich aber ganz ausgezeichnet, so daß der Brand in kurzer Zeit gelöscht war. 22.08 Uhr rüdte der erste Vorfall wieder ab.

Durch die Explosion wurden glücklicherweise Menschen nicht verletzt. Der Sachschaden, der nicht genau abschätzen, er hätte aber bedeutend größer sein können, wenn nicht unsere feuerlöschpolizei so schnell am Brandort gewesen wäre und den Brand so energisch bekämpft hätte. Stadtrat Fießer, der Dozent für Feuerlöschwesen, war während des Brandes anwesend. Ueber die Entstehungsurache des Brandes konnten bisher noch keine Feststellungen getroffen werden.

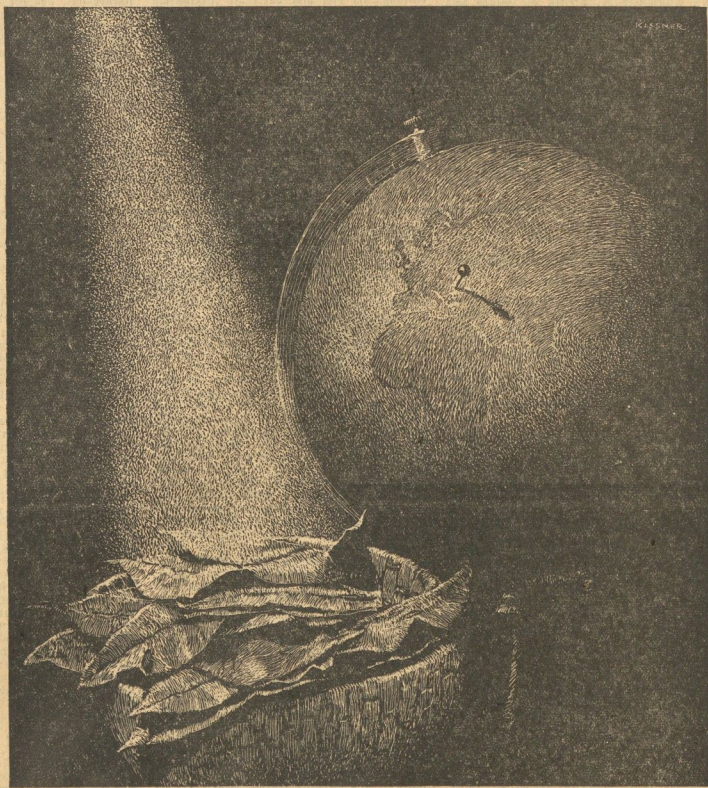


Unter den vielen Tabaksorten, welche die Erde hervorbringt, nimmt der Mazedonen-Tabak den Platz an der Sonne ein. Dieser Gunst der Natur, nämlich dem Aroma ihrer echt mazedonischen Mischung, hat es OVERSTOLZ zu verdanken, dass sie in ihrer Preislage die weitaus meistbegehrte Zigarette ist. Zudem bietet ihre fugendichte Packung dafür Gewähr, dass der Duft des Mazedonen-Tabaks völlig unversehrt bleibt.

12 OVERSTOLZ

50 Pfennig

Echt mazedonisch



Am Rande des Kriegsschauplatzes von 1813

Als das Nervenfieber in Halle wütete

Halle zur Zeit des Völkerringens vor 125 Jahren - 15 000 Einwohner mußten 9000 Vermundete unterbringen

Der erste und entscheidende Teil des Befreiungskampfes vom Jahre Napoleonens, der mit der Völkerschlacht von Leipzig heute vor 125 Jahren seinen Abgang fand, spielte sich fast ausschließlich in dem Räume ab, der im Norden von Saale und Spree, im Osten von der Oder, im Süden von Gubeten und Erzgebirge, im Westen von der Elbe-Saale-Ebene begrenzt wird. Die Tage unserer Heimatstadt am Rande dieses Kampfschauplatzes trübte es mit sich, das Halle, das ja seit 1807 zum Königreich Preußen gehörte, mehrfach heftig umfaßt wurde und wiederholt den Besiegern anheim gegeben wurde. ...

halben Stunde schon besetzt werden muß. ... Wie aus einem Schreiben vom 20. Oktober hervorgeht, war diese Mitteilung für den hannoverschen Kommandanten Professor Dörfler in Göttingen bestimmt. ...

ome einige Führung" als schöne Beweise des Patriotismus eine vorläufige Ueberlieferung der freiwilligen Geld-Beiträge für das hiesige Militär-Hospital. Ueber 4000 Taler sind in knapp zwei Wochen bereits eingegangen; fast die Hälfte dieser Summe von der Stadt Halle und Neumarkt. ...

„König Lustig“ in Halle

Irresühnliche Wochen und Monate folgten, mangelnd größere Kampfanstöße nach wie vor der Halle stattfinden. Mitte Juni, also während des zwölften Napoleonens, die Vermundeten aus der Schlacht von Leipzig, schickten französische Truppenverbände ein und gingen sogar vor den Toren der Stadt in Gefangenschaft. ...

Ueber die sieben erwähnten Schenkungen von auswärtigen Erlässen wird von einem Affektat, die freiwilligen Beiträge an Naturalien und Verbrauchsbefürsungen betreffend. Da wird Tag für Tag aufgeführt, von wem oder durch welche Spenden eingegangen sind. ...

der ersten Zeit, an einer der Kleinstzahl von Vermundeten entsprechenden Anzahl von Kerzen, so daß diesen Schwererleidenden nicht rechtzeitig gefahren werden konnte. Die Kape in der Stadt wurde deshalb dadurch vergrößert, ...

untermal, das so recht jugendbegeistert gespielt, bald weitere Nachahmung finden wird. Selbstverständlich, daß die Zuschauer mitgehen und sich vom frühlichen und bewegten Spiel ganz mitnehmen lassen.

Das waren ein Nachmittag und ein Abend aus der Schulung der M. J. Mädchen. Sie brachte außerdem den Besuch der Stadtmedizinerin im Jahre 1813 (Westfälische Schulung) der Reichsjugendbildung, M. J. Ringführerin Inge Witmann, die den Führerinnen einen Ueberblick über den Jahresablauf des Vereins gab. ...

Mit diesen Mädchen-Spielen wurde zum ersten Mal der Versuch gemacht, durch die Mitarbeit der vorfindenden Untergrundorganisationen praktische Vervandlungen für die eigene Arbeit der Jungmädelvereinigen zu vermitteln. ...

Haftpflichtversicherung kein belastender Umstand

Bemerkenswerte Meinung des Reichsgerichts

Ein Kraftfahrer, der einen Unfall mit Verletzung verursacht hat, vor Zahlung einer monatlichen Rente verzurteilt worden. ...

Das Reichsgericht hat dies jedoch nicht gebilligt. In einer Entscheidung vom 17.11.38 heißt es u. a.: Es würde eine Verletzung des weichen der Haftpflichtversicherung, ...

Kasperle-, Märchen- und Schattenspiele Als Zuschauer bei den Jungmädern im hallischen Jungvolkheim

„Es zogen drei Reiter wohl über den Rhein...“ Die Jungmädelspielbar des M. J. Jungvolkheims hat seit ein, ein hundert Mädchen mit geübten und sicheres glänzenden Kasperlen bei sich auf der kleinen Bühne aufgeführt und auf dem großen Bühnenboden, das hinter der Bühne liegt, mit viel harten, harten Zuschauer gefüllt. ...

das die Puppen von Jungmädern geführt wurden, die an die 10 bis 12 Jahre alt waren, und nun mit ihrem ganzen natürlichem Spiel, eifer bei der Sache waren. Gemäß ist, daß viele der anwesenden Jungmädelsführerinnen die Anregung und den Mut zu ebensolchem Spiel mit ihren Zuschauerinnen, ...



Hallische Jungmädels spielen das Märchen von König Drosselbart

Eine kurze Pause, dann ist der große Saal verandert und dort steht ein kleines Schattenspieler aufgeführt. Die Bittelfeinde von Halle sind Spielbar, ...

Ruffe ins Bild geschoben, und nun beginnt sofort mit Gesang, Geige und Flöte, immer wieder von Jubel unterbrochen, das Spiel vom „Halen und vom Swinengel“. ...

Wenn Wanderer nach der hallischen Jugendherberge fragen

Zwinge Umstände führten zu einer vorzeitigen Schließung der ehemaligen hallischen Jugendherberge am Willberg Weg. Da die neue, in früheren Waldpoliersheim, ...

80 Jahre, Generalkonferenz der D. D. O. B. Berlin. Vorkfrage 9, kann am Mittwoch seinen 80. Geburtstag begehen. ...

40 Jahre im Dienst. Verwaltungsspizist Hr. Paul Werner vollendete seine 40jährige Dienstzeit. Er trat am 14. Oktober 1908 bei den Jägern in Körmern seinen Beruf an. ...

Seltener Zusammenstoß. Gegen 22 Uhr stießen an der Ecke Hindenburg- und Rutenbergstraße zwei Personenzüge zusammen. ...

Wenige Tage danach besuchte Jérôme Bonaparte, König von Neapel, zum ersten Male in seiner immerhin fast sechsjährigen Regierungszeit seine Stadt Halle. Nichts ist wohl besser geeignet, die Stadt von den unheimlichen, als die Tatsache, daß der Bürgerkrieg anbehalten werden mußte, ...

Bereits am 17. Oktober trafen gefangene Franzosen in Halle ein, am folgenden Tage eine große Anzahl erbeuteter Geschosse, die auf „Jepeusdi“ Brand dem heutigen Sonntag, ...

Glauchauer Kirche wurde Lazarett

Eine außerordentliche Schwierigkeit betrafte in der nächsten Zeit die Unterbringung und Pflege der Vermundeten, die auf größerer Zahl hier eintraten. ...

Da war zuerst die Merseburger Spielbar. Aus geläufig zusammengedauten Zeichen und Zeichen wird schon ein schönes Kasperletheater gebildet, ...

Und nun sind die hallischen Jungmädels an der Reihe. Eine Jungmädelsführerinnen führt sie das Märchen vom König Drosselbart, ...

Meldungen zum weiblichen Arbeitsdienst jetzt abgeben

Die Führerin des Bezirks VI des Arbeitsdienstes für die weibliche Jugend - Mitteldeutschland - gibt bekannt:

Laut Erlass des Reichsarbeitsführers werden nun Entstellungen in den Arbeitsbüchern für die weibliche Jugend nur noch halbjährlich zum April und Oktober vorgenommen.

Die nächste Entstellung findet also im April 1939 statt. Die Meldungen zu diesem Termin sind nach Möglichkeit jetzt schon abzugeben.

Wohn- u. Speisezimmer. An der Hauptpost Krone 18.75

Cord landete auf der Autobahn

Magdeburg. Ein von Berlin nach London unterwegs befindliches einmotoriges englisches Reiseflugzeug das an dem Ort Lein gehört und das vom Piloten geflogen wurde, erlitt in der Nähe von Magdeburg einen Motorschaden.

Dreifacher Mörder?

Unter furchtbarem Verdacht Unterwalden. Im benachbarten Bergen an der Dammle am vor einem Jahrzehnt das Mörder-Geheiß Schula angeklagt durch Unfälle ums Leben.

Im Laufe der Jahre verdichtete sich nun der Verdacht gegen den Schmidt, daß er die drei Verurteilungen an sich hat.

Reiende Einbrecher verhaftet

Altendorf. In der Leipziger Straße wurden in den letzten Tagen auffällig zahlreiche Einbrüche in Frankfurt a. M. und Buchen verübt, die auf die gemeinsame Tätigkeit einer Diebesbande schließen. Nun gelang es in Borna drei junge Burgen aus dem Rheinland festzunehmen.

Heldenehrungen und Weisheitskunde

Leipzig im Zeichen der 125-Jahrest der Völkerschlacht

Leipzig. Ein herrlicher Herbstsonntag gab dem feierlichen Reich, das die Reichsmesse feiert, Anlass der 125-Jahrest der Völkerschlacht bei Leipzig angelegt hat, glänzende und frohe Farben.

Der Sonntag begann wie schon fünfzigmal am frühen Morgen mit einem großen Festen durch Musikkorps der Wehrmacht und der Gliederungen der Partei in allen Stadtteilen.

Am Nachmittag wird das Völkerschlachtdenkmal Ziel einer wahren Völkerverwanderung.

war, fand um 16 Uhr im Völkerschlachtdenkmal eine Weisheitskunde der Deutschen Patriotenverbände als Erbauer und Helfer des Denkmalts statt.

Ein Chorlager „Eine Pflicht“, das am Schluß, von Kräftenfeiern gefolgt, in das Stadttheater ausstrahlte.

Die Nordische Gesellschaft im Gau

Vortragsveranstaltungen in 20 Städten

Vielfache geistliche und wirtschaftliche Beziehungen verbinden das Land der braunen Erde, den Gau Halle-Merseburg, seit alterer Zeit mit dem nördlichen Nordischen Völkern.

Ausgehend von diesen Anfängen und den letzten persönlichen und wirtschaftlichen Beziehungen zum Norden als neuer Zeit erweist dem Gau-Kontor der Nordischen Gesellschaft, dessen Vorkörper Gauleiter Staatsrat Eggeling ist und dessen Bereich das Gaugebiet Halle-Merseburg umfaßt.

In über 20 Städten des Gau Halle-Merseburg, der Wirkungsstätte des Gauleiters, kommen in diesem Herbstjahre bedeutsame und wichtige geistliche, kulturelle und wirtschaftliche Lebens-Deutschlands und der nördlichen Länder in Vortragsveranstaltungen zum Wort.

Vom Führer begnadigt

Der Führer hat die vom Mitteldeutschen Sondergericht am 4. Dezember 1937 in Galswede gegen den am 14. Mai 1891 in Bismum (Kr. Salzweil) geborenen Johann Dombrowski wegen vorläufiger Brandstiftung nach dem Gesetz vom 4. April 1933 erlassene Todesstrafe auf dem Gnadenwege in eine Zuchthausstrafe von 15 Jahren umgewandelt.

Dombrowski war nach festgestigter Behandlung der vorläufigen Brandstiftung in vier Fällen überführt worden. Er hatte in der Nacht zum 9. August fünf hintereinander und bei Bismum vier Schenken in Brand gesetzt, so daß die dort aufgeschütteten Getreidekörner und landwirtschaftlichen Maschinen ein Opfer der Flammen wurden.

Auf der Autobahn verunglückt

Weißfels. An der Vorkörper Brücke auf der Reichsautobahn geriet ein Leipziger Kraftwagen ins Schleudern, fuhr über den Grünstreifen hinweg und schlug um.

Kurve Zeit später fuhr ein Kraftfahrer auf der Autobahn gegen ein anderes Fahrzeug und erlitt ebenfalls schwere Verletzungen.

Elstermerda. Auf der Dienstreife Richtung Weiselsdorf fuhr ein Hofbesitzer im Oktober in der Nähe von Weiselsdorf einen schweren Verkehrsunfall mit seinem Motorrad.

Abchluss der Schachmeisterschaften

Stalle errang die Mannschaftsmehrfachheit. Die Meisterschaftskämpfe des Gau-Schachbundes wurden mit einer lehrreichen Abgeschlossen.

Büro-Möbel Papier-Weddy

Die Mannschaftenturniere waren außerordentlich zahlreich besucht. Es waren zehn Zeiler, zehn Sechser und zwei Vierer-Mannschaften vertreten.

Wittenburg. (90-jähriger Veteran)

Im Langenleuba-Niedhofen feierte der ehemalige Soldat und Veteran von 1870/71, Julius Kause, seinen 90. Geburtstag.

Wernigerode. (Tage des Sargers) Gedächtnisfeier für die im Oktober verstorbenen Mitglieder des Sargers Gedächtnisvereins, die anlässlich des 70-jährigen Bestehens dieses Vereins durchgeführt werden.

Fahrrad-Belastungen Gummi-Bieder

Der Reichswetterdienst, Ausgabort Magdeburg, meldet am Montagabend: Die nordwestliche Witterung der Wetterlage macht eine allmählichen Witterungsumkehrung im Raum.

Aussichten bis Mittwoch abend: Dienstag weiter mild, auch während der Nacht, wolfig, aber nur vorübergehend etwas Regen.



Wetterlands-Meldungen

Table with 4 columns: Region, Temperature, Wind, and other weather data for various locations like Gochlin, Zerbst, Halle, etc.

Zum Kochen von Gemüse, Hülsenfrüchten usw. MAGGI'S FLEISCHBRÜHE

—es schmeckt viel kräftiger!



Im Kranz aus 7 Ibs ist mein lieber Mann und Lebenskamerad, unser guter Vater und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann **Paul Böhme** im 67. Lebensjahr von seinem schmerzlichen Leiden erloschen.

In aller Trauer **Edith Böhme** geb. und Mite Böhme **Georg Böhme** **Paul Böhme** **Gertrude Böhme** **Helene Böhme** **Marie Böhme** **Paul Böhme** **Gertrude Böhme** **Helene Böhme** **Marie Böhme** **Paul Böhme** **Gertrude Böhme** **Helene Böhme** **Marie Böhme**

Statt besonderer Anzeige! Heute früh entfiel plötzlich und unerwartet triftige Bescheid mit lieber Mann, unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Großvater, der Kaufmann **Friedrich Keil** im 48. Lebensjahre.

Sonntag, den 16. Oktober 1938, verschied plötzlich und unerwartet unser lieber Parteigenosse, der **Blodleiter Friedrich Keil** im Alter von 47 Jahren. Er war uns ein treuer, pflichteifriger Kamerad, dem wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Statt besonderer Anzeige! Nach langem, schmerzlichen und großer Geduld ertragenem Leiden verschied Sonntag morgen unser liebe, für uns stets teuerste Schwester **Elsbeth Peter** nach vollendetem 67. Lebensjahre.

Sonntag abend ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger und Großvater **Friedrich Schumann** nach kurzer, schwerer Krankheit sanft entschlafen.

Nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied nachmittags 17 Uhr sanft mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Großvater und Schwager, der Werkmeister **August Geitz** im 72. Lebensjahre.

Die Geburt unserer Tochter **Sabine Hildegund** zeigen wir in großer Freude an **Sabine Bauer geb. Winterlich Rechtsanwältin Bernhard Bauer**

Anlässlich unserer Silberhochzeit sind uns so viele Ehrungen und Gedächtnis dargebracht worden, daß es uns nur auf diesem Wege möglich ist, allen Freunden und Bekannten herzlich zu danken. **Richard Wagner und Frau**

Vorkriegs-Silbergeld kauft Juwelier **TITTEL** Goldschmelde-meister Schmeerstr. 12.

Bastfaschen viele Kunden zur Auswahl **Korb-Lühr** Untere Leipziger Str. Ecke Kl. Märkerstr.

Aus besten Wollstoffen **Kostüm und Mantel** in reicher Auswahl sehr gut und preiswert, auch nach Maß **August Göbel** Obere Leipziger Straße 46

Kaisertafel, Hochschachspiel, warme Stiefel, Leder- Win. Freund Lindenstraße 28 **Aus Ihrem Stoff** Anzug oder Mantel einschließlich guter Futter von 30,- bis 45,- an 14 1/2 Mays, Krukenbergstr. 2

Echte Mühlener **Sodenmilch** bester Qualität! Importhaus für Damen, Herren, Kinder, Säuglinge Sie sind interessiert? **G. Söner Nachf. & S. Hermann** Gasse (Gasse) Ge. Steinstr. 84 Wuppertal, W.

Von heute an können Sie auch hier wieder das gute, altbewährte Pilo haben, Pilo, die Schuhcreme mit ausgezeichnetem Ruf, Pilo für jeden Schuh und jedes Leder. Sie erinnern sich doch noch dieser guten Marke, von der so viele sagten: *Wahrhaftig nichts übriges!*

Mütter werden jederzeit gut beraten in der Hilfsstelle Mutter und Kind der **NSU**

30 km marschieren - da lernt man ein **Caltrat-Fußbad** schätzen! Wie oft wollen Ihre Füße nach einem größeren Marsch den Dienst versagen, weil sie geschwollen sind, kammern und brennen - weil sie übermäßig schmerzen, ermüdet sind, von Schwielen und Blasen geplagt werden! Dann denken Sie dieses einfache und billige Mittel, das sich taufenhaft bewährt hat und das auch Ihnen schnelle Linderung verschafft. Kaufen Sie in der nächsten Apotheke oder Drogerie eine Packung Caltrat. Schütten Sie 2-3 Gläser voll in eine Schüssel mit 2-3 Liter heißem Wasser, bis eine milchige Flüssigkeit entsteht, und dann baden Sie Ihre Füße 10-20 Minuten lang in diesem lebenden Bad, das die Hautirritation anregt und besten Wirkstoffe in die Poren der Haut einbringen. Gekühlt werden Sie aufsteigen. Die Geschwulsten gehen zurück, die Entzündungen verschwinden mehr und mehr, die Schwielen und Hornhaut werden erweicht - Ihre Füße fühlen sich wie verwandelt. Gekühlt und gekühlt können Sie auch lange Marsche bewältigen. Sie ruieren natürlich. Denn Sie mit Caltrat noch dem ersten Verlust nicht zufrieden sind, vergüten wir Ihnen gegen Zahlung der angebotenen Packung den vollen Preis und Ihre Unkosten.

Hausfrauen schafft Abwechslung durch delikate Fischkost aus der **NORDSEE** Nicht nur preiswert, sondern schmackhaft und nahrhaft **Grüne Heringe** 1/2 kg 22,- **Grüne Herings** ohne Kopf und ausgenommen 1/4 kg 30,- **Filet aus grünen Herings** 1/4 kg 33,- **Deutsche Feisbällinge** 250 g 20,- **Deutsche Vollheringe** fett und zart wie Schollen Stück 6 1/2, 3 1/2, 4 und 9,- 10 Stück 64,- 74,- und 88,- Auf jeden Tisch sollte wöchentlich dieser vorzügliche Vollhering kommen **Marinaden aus neuen Herings** Riesenauswahl, delikate, nahrhaft, preiswert

Den lang gehegten Wunsch des Bauherrn anfertigen wir durch unsere vorzüglichsten Angebote zu **Obstbäume** **Otto Bredt** Obst- und Gemüsebau Halle, Göttinger und Schreiner

Wann ist die beste Zeit zum Waschen? **Butter-Krause**

Ähnliche Bekanntmachungen **Zwangsvollstreckung** Es werden öffentlich versteigert, gegen sofortige Barzahlung veräußert: **Rumbo Überalles** Es gibt keine Frage Mit Rumbo niemals Plage **Rumbo-Seifen-Werke / Freital**

Am 15. Oktober verschied im Elisabeth-Krankenhaus mein lieber Mann und guter Vater, der Schlichter **Adolf Thiersmann** im 60. Lebensjahre. In tiefer Trauer **Milna Thiersmann geb. Pöschmann Käthe Thiersmann** Halle (Saale), den 18. Oktober 1938

Ist die Hand rillensauber? Das ist die tägliche Sorge nach der Berufs-, Haus- oder Küchenarbeit, denn wer wollte nicht gern saubere und ordentliche Hände haben - schließlich braucht man den Händen auch nicht anzusehen, was sie am Tage alles geschafft haben. Dabei ist es doch so einfach, selbst den hartnäckigsten Schmutz herunterzuwaschen, wenn man **LUHNS Spezial-Handseife ABRADOR** zum Händewaschen nimmt. Sogar Farbe, Schmiere, Harz u. Teer, Obst-, Gemüseflecke entfernt **ABRADOR** im Nu. Darüber hinaus pflegt **ABRADOR** auch gleichzeitig die Hände und macht die Haut so schön frisch, glatt und samtweich. **Wann nehmen Sie ABRADOR?** **ABRADOR** bekommen Sie überall wo es gute Seifen gibt. **LUHNS Seifen- u. Glycerin-Fabriken, Wuppertal (Rhd.)**

Rundfunk

Dienstag, den 18. Oktober 1938

Leipzig

6.30: Radiofunk, Wetter, 6.00: Morgenfunk, Reichs...

Deutschlandfunk

6.00: Glockenbl., Morgenfunk, Wetter, 6.10: ...

Leipzig

6.50: Radiofunk, Wetter, 6.00: Morgenfunk, Reichs...

Deutschlandfunk

6.00: Glockenbl., Morgenfunk, Wetter, 6.10: ...

Parteilamfide Bekanntmachungen

Kreisleitung Halle-Stadt Ortsgruppe Neuplan

Alle Parteimitglieder, Helfer und Parteifreunde...

NS-Kreisfrauenrat

Veranstaltungen am Dienstag, den 18. Oktober...

Veranstaltung am Donnerstag, den 20. Oktober...

Veranstaltung am Freitag, den 21. Oktober...

DAF, Kreisleitung Halle-Stadt

Kommunale Angelegenheiten, die den Parteimitgliedern...

Kraft durch Freude

Die 10 Stunden täglich von 8.30 bis 12.00 Uhr...

Wahlkreisamt Halle-Stadt

Wahlkreisamt Halle-Stadt, Wahlkreis Halle-Stadt...

Volksbildungsstätte Halle

Der neue Wintersemesterbeginn der Volksbildungsstätte...

Veranstaltungen für die Winterferien...

Alle Veranstaltungen 20 Uhr in der Volksbildungsstätte...

Einladung für die Spandauer zum Wettbewerb...

Wahlkreisamt Halle-Stadt, Wahlkreis Halle-Stadt...

Wahlkreisamt Halle-Stadt, Wahlkreis Halle-Stadt...

Wahlkreisamt Halle-Stadt, Wahlkreis Halle-Stadt...

Wahlkreisamt Halle-Stadt, Wahlkreis Halle-Stadt...

KAFFEE FEIN IN DUFT BUTTER KRAUSE

Stellen-Angebote Hausmädchen, Köchinnen, etc.

Stellen-Angebote Hausmädchen, Köchinnen, etc.

Stellen-Angebote Hausmädchen, Köchinnen, etc.

Stellen-Angebote Hausmädchen, Köchinnen, etc.

Stellen-Angebote Hausmädchen, Köchinnen, etc.

Wirtschaftlerin in Dauerstellung gesucht.

Stellen-Angebote Hausmädchen, Köchinnen, etc.

Stellen-Angebote Hausmädchen, Köchinnen, etc.

Stellen-Angebote Hausmädchen, Köchinnen, etc.

Stellen-Angebote Hausmädchen, Köchinnen, etc.

Stellen-Angebote Hausmädchen, Köchinnen, etc.

Wassermotoren, Kleinmotoren, etc.

Wassermotoren, Kleinmotoren, etc.

Wassermotoren, Kleinmotoren, etc.

Wassermotoren, Kleinmotoren, etc.

Wassermotoren, Kleinmotoren, etc.

Wassermotoren, Kleinmotoren, etc.

Wanderer-Werke, Friedrich Müller, Halle (S.)

Handwerksarbeiten, Vernickeln, etc.

Handwerksarbeiten, Vernickeln, etc.

Handwerksarbeiten, Vernickeln, etc.

Handwerksarbeiten, Vernickeln, etc.

Handwerksarbeiten, Vernickeln, etc.



Wann wird sie es wohl merken?

Wahrscheinlich erst, wenn sie es nicht merkt...



Wahrscheinlich erst, wenn sie es nicht merkt...

Wahrscheinlich erst, wenn sie es nicht merkt...

18 Namen die Fußball-Europa kennt

Die „Steckbriefe“ für die Auserwählten der Kontinent-Mannschaft

Die für die Aufstellung der Kontinentmannschaft verantwortliche FIZ-Kommission hat die Namen der Spieler bekanntgegeben, aus denen die Elf zusammengestellt wird, die am 26. Oktober auf dem Wiener Platz in London den Kontinent gegen Englands Fußballnationalmannschaft vertreten wird.

Die deutsche Fußballführung und die deutsche Fußballgemeinde kann stolz darauf sein, daß eine neutrale Kommission drei Spieler Großdeutschlands für die Amsterdamer Generalprobe ansehnlicher hat. Kupfer, Kitzinger und Raffl. Sie haben es recht verdient, denn sie gehören zweifellos zu den Allerbesten des Kontinents.

Es sind 18 Spieler, die Fußball-Europa kennt. Viele von ihnen haben wir auch schon in Deutschland, Nordheim geben wir eine kurze Skizze über ihre Laufbahn und über ihr Können.

Der Wiener Rudolf Raffl ist neben Hans Jakob der beste Torhüter Großdeutschlands. Als 22jähriger stand er im September 1933 das erste Mal im Tor der österreichischen Nationalmannschaft; trotz des großen Konkurrenzlers Peter Wähler hat er es ebenbürtig geschafft. Raffl ist ein äußerst weniglicher Torwächter, der allerdings sehr viel riskiert. Im Kampf gegen Anton Villa begeistert Raffl mit seinen Paraden die Berliner, in Paris bei den Kämpfen gegen die Schweiz war er der einzige deutsche Spieler, der Befehl von allen Seiten der Publikumsränge bekam. Sollte er am 26. Oktober das Tor der Kontinentelf hüten — hauptsächlich wird seinen Platz jedoch Oliver bestimmen — so würde die FIZ bestimmt seinen schließlichen Griff geben.

Zwölfwmal trat Andreas Kupfer von FC Schwabmühl bei, bisher das Zehnte der deutschen Nationalmannschaft. Und man kann sagen, daß er in diesen Kämpfen stets einer der Besten war. Der junge Soldat ist ein unverwundlicher starrer Kämpfer, dessen Stärke besonders in der Verhinderung liegt. Seine Aufstellung für den Kampf in London dürfte ebenso wie die seines Vereinsteameraden Kitzinger ziemlich sicher sein. Kupfer ist der Spieler, wie man ihn gegen die Schweiz und gegen Belgien der englischen Stirme besonders gebrauchen kann.

Erwin Kitzinger, der 19mal für Deutschland spielte, steht seinen Kameraden an Fähigkeit und Kampfgeist nichts nach. Wir haben lange nicht einen so prächtigen Außenläufer gesehen. Am August 1935 fand er zum ersten Male in der deutschen Nationalmannschaft. Eine Karriere, die eine Operation notwendig machte, unterbrach seine Karriere im letzten Herbst, aber im Frühjahr hatte der stolze Schwabmühl schon alles wieder überhanden.

Der italienische Torhüter Aldo Olivieri ist 28 Jahre alt und hütet z. Z. das Tor des FC Turin. In der vergangenen Saison gehörte er dem FC Lucca an, dessen überregender Spieler er war. Im Juni 1937 fand er im Tor der mitteleuropäischen Mannschaft, die mit 2:1 gegen Westeuropa gewann.

Etwas überrascht hat die Nennung des italienischen Verteidigers Foni, der im ersten Weltmeisterschaftsspiel für Italien nur als Ersatzmann genannt war. Bekannt ist dagegen in der Laufbahn von Foni, daß er seit 22 Jahren alt ist. Er spielt schon seit mehreren Jahren für Juventus-Turin und trug bereits 13mal das hellblaue Trikot der italienischen Nationalmannschaft. Auch im Kampf mitteleuropäischer Westeuropa wurde er mit. Als dritter Beteiligter ist der ungarische Torwart, der der Subaposter Hungaria angehört, vierter im Bunde ist wahrscheinlich noch der Holländer Caldenhone, dessen große Klasse auch in Deutschland nur allzuoft bekannt ist. Er ist einer der Standardverteidiger der holländischen Nationalmannschaft.

Ignarus Außenläufer Lazar ist einer der besten Läufer Europas; im Kampf mitteleuropäischer Westeuropa war er der beste Läufer auf dem Plage. Er ist ein wahrer Meister der Körper-



In Zürich wurden die Spieler bestimmt, aus denen am 23. Oktober nach einem Probispiel gegen die holländische B-Mannschaft in Amsterdam das endgültige Elf des Kontinents gegen England (am 26. Oktober) aufgestellt werden soll. Unter den Spielern befinden sich auch drei Deutsche: von links der Schweintür Albin Kitzinger, der Wiener Torhüter Raffl und Andreas Kupfer (Schweintür).
Aufn.: Sadet

beherrschend, ein starker Abwehrkämpfer und ein ebenso guter Aufbauer.

Der italienische Mittelfürer Michele Andreolo ist 26 Jahre alt und gehört dem FC Bologna an. 1937 spielte er in der mitteleuropäischen Mannschaft. Ebenso wie sein Kamerad Kana hat er bereits 13mal international gespielt. Im vergangenen Juni bot der FC Mailand 400 000 Lire als Transfersumme, der FC Bologna lehnte aber dieses Angebot ab. Der Schweizer Mittelfürer Verratti ist einer der besten Spieler seines Landes. Seine Mitwirkung ist noch nicht ganz sicher.

Der französische Rechtsaußen Alfred Nizon ist 26 Jahre alt und gehört dem FC Paris an. Er spielte mehrfach international.

Bestimmt ist der belgier Raymond Fraigne, heute 31 Jahre alt. Er gehört Westeuropa an. Im Kampf mitteleuropäischer Westeuropa war er einer der besten Spieler. 47mal spielte er bereits international. Vor einigen Jahren machte er viel von sich reden, als er von der

Frager Sparta nach Belgien überfiedelte. Nicht weniger berühmt ist der ungar Dr. Gernog Szabol, der das ungarische Nationaltrikot bereits 45mal trug. Auch er kämpfte in der mitteleuropäischen Elf. Den gleich großen Lauf hat Stafien's Mittelfürer Silvio Viola von Lazio Rom. Der lange Italiener wurde erst Mitte 1936 entbedt, heute aber stellt er eine der wertvollsten Stützen der italienischen Nationalmannschaft. Ballertisch ist er ein Meisterkämpfer. Viola ist 25 Jahre alt und kämpfte bereits 16mal für Italien.

In glänzender Form befindet sich z. Z. der norwegerne Arne Brustad, der 24 Jahre alt ist und 12mal international spielte. Der ungar Gula Jenaeiler ist 23 Jahre alt und gehört Lipset Budapest an. Er spielte 13mal international und war auf der Fußball-Weltmeisterschaft einer der besten Spieler. Der Italiener Mario Colaninzi vom FC Triest gehört zur jungen Garde und ist ein tapferer Vertreter der italienischen Fußballschule; temperamentvoll, rasend schnell und von ungeschwämmt Durchsichtskraft, dazu ein starker Laufspieler.

Die Mitte-Frauen für Rostock

Zwei Hallensportlerinnen in der Mitte-Mannschaft

Zu einer letzten Überprüfung der Vertretung des Mitte-Gaues für Rostock waren in Magdeburg Handballspielerinnen aus Halle, Weimar, Erfurt und Magdeburg zusammengelassen, aus denen nun folgende Auswahl für den am 25. Oktober in Rostock gegen Nordmark stattfindenden Kampf getroffen ist:

- Fende (Turnklub Dr. Gock Neuhadt); Herzog (Halle 96), Selige (Magdeburger FSV); Stein (Germania Sahn Magdeburg); Luth, Pütkemüller (beide HSC); Weife (WV Erfurt); Markwardt (Halle 96); Wittwitsch (HSC); Apel (FC Weimar); Täger (HSC); Erlan; Fieru (Germania Sahn Magdeburg).

20 Vereine am Start

Den Neigen der Schwimmfische im Winterhalbjahr eröffnet der Schwimmverein „Scaale 96“ mit einem Kreiswettkampfe in dem schönen Schwimmbad unserer Stadt Halle. In dem 16 Wettkämpfen sind 20 Vereine aus Halle, Jessau, Merseburg, Zeitz, Selbsta, Bernburg, Wittenberg, Halberstadt, Altenburg, Torau, Weipenfelz, Zeuna und Delitzsch mit 310 Meldungen vertreten, was einer Rekordbeteiligung gleichkommt.

Am 30. Oktober werden alle Wasserport-interessierten recht guten Schwimmport zu leben bekommen und es wird festgehalten werden, welcher Verein im Sommer seine Wettkämpfer bestens geküht hat. Recht guten Sport wird die Jugendwelt zeigen. Ein Wasserballspiel wird zwischen dem SV Scaale 96 und der spielstarke Mannschaft „Stillingen Jessau“ ausgetragen werden.

Quer durch Halle

Staffellauf am 30. Oktober

Nachdem der Großstadellauf Merseburg-Halle für dieses Jahr endgültig abgelehnt wurde, soll nun am 30. Oktober der Staffellauf „Quer durch Halle“ durchgeführt werden. In früheren Jahren eigentlich immer als Anlauf der Reichhaltigkeit gefehlt, wird dieser Quer-durch-Halle-Lauf auch jetzt kaum seine Anziehungskraft auf die sportfreudige Bevölkerung verlieren. Zumal wir hoffen, daß die Beteiligung an der Veranstaltung der Größe der Strecke und des dadurch nicht allzu zahlreich benötigten Laufermaterials doch wohl darüber sein wird, als dies beim Großstadellauf der Fall gewesen wäre. Die Strecke führt wie in den früheren Jahren vom Grandopfer über Niederspahn, Seintor, Ludwig-Wühlerer-Straße, Mühlweg, Neuwert, Robert-Kranz-Ring nach dem Hallmarkt und macht einen Einlaß von fünfzehn Rufen ere forderlich.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch noch erwähnen, daß nach Verlesung des bis herigen omnifunktionalen Kreisfahrwartes für die Reichhaltigkeit, Grimm, Kreisführer Gatzmann's Herrmann Roth (Zeuna) beauftragt hat, die Geschäfte des Kreisfahrwartes zu übernehmen.

Sie tragen eine Botschaft

Grenzlandstaffel Breslau - Leipzig

Unabhängig, mit weit ausgreifenden Schritten laufen die Erfolge ihre 1000 Meter, um dann die Botschaft einem anderen der 440 Läufer zu übergeben. In 17 Tagen, die der Grenzlandstaffel beruht, finden kurze Gebirgsfahrten statt, gewährt der Erinnerung an den großen Befreiungskampf unseres Volkes, dessen Soldaten nach Emsheit und der deutschen Gemeinlichkeit 125 Jahre später gerade in diesen notwendigen Tagen durch die Tatkraft unseres Führers Adolf Hitler seine endgültige Erfüllung gefunden hat. Die Gliederungen der Partei, die Formationen des DRK und die Jugend nahmen mit ihren Fähigkeiten diesen Feiern teil, die an den historischen Stätten der großen Völkerrichtung bei Leipzig veranstaltet wurden.

In Breslau, der Stadt der Erhebung im Jahre 1813, aus erfolgte am Montagmorgen der Staffellauf nach der 440 Kilometer entfernten Stadt der Völkerrichtung. Der bürgermeister Dr. Friedrich übergab die Botschaft Breslaus an die Stadt Leipzig dem ersten Läufer. Nach einem

Staffellauf, bei dem Begleitmannschaften die Staffel geleiteten, wird am Dienstagabend das an der Freitreppe des Völkerrichtungsmals gelegene Ziel erreicht. Der letzte Läufer der Grenzlandstaffel, der deutsche Rekordbringer Lutz Gönz, wird auf seinem Wege zur Überbrückung der Botschaft an Leipziger Überbrückungsmesser von zwölf Jadedträgern begleitet sein.

Rechtens Gewichtstheber trafen als erste ausländische Mannschaft für die Weltmeisterschaften in Wien ein. Gleich am ersten Trainings-tag vollbrachten sie ausgezeichnete Leistungen. Zuhaus stellte im Mittelgewicht mit Seidenschaft seine Weltrekorde mit 117 und 120 Kilogramm in der Weltrekorde Drücken hin. Neben ein und der 19jährige Ohms kam im beidarmigen Reißen mit 115 Kilogramm und im beidarmigen Stößen mit 110 Kilogramm am 1. Oktober 1938, 23 Kilogramm an seine Weltrekorde heran, wobei beidarmig ist, daß alle Versuche dreimal angeführt wurden. — Am 18. Oktober im Gewichtstheber sind inzwischen in Zeitz an Land gegangen.

Amtliche Bekanntmachungen

Achtung, Zietwart! Die Zusammenkunft der Vereinsbibliothek findet am 26. 10. 1938, Sonntag, dem 27. 10. 1938, 10.15 Uhr, im „Waldhaus“ statt.
Schwartz, Kreisleitwart.

„Rechtliche Sperrfrist“
Herr. Chemie-Sportlehrmann, Am 18. 5. 38, 20 Uhr, findet in der „Gehobenen“ die Erfüllung der Sperrfrist statt. Die Vereinsleiter und die Betreuenden der Deutschen Sportvereine in der Reihen der Leistungsüberprüfung des DRK bitte sich zu erklären, die Sperrfrist sind unbedingt mitzubringen.

Sport-Vereinsnachrichten

Sportverein 88. Wie haben hiermit alle unsere Freunde, Mitglieder und Mitglieder zu der am kommenden Sonntag, dem 22. Oktober 1938, ab 20 Uhr, im großen Saal des „Gewerkschaftshauses“ stattfindenden vier unter 40jährigen Wettkampfe freudigst ein. Einzelnheiten sind im Vereinsheft und bei allen Vereinsleitern zu haben.
Die Sänger treffen sich Mittwoch d. 10.15 Uhr im Vereinsheim zur Probe mit Endezeit.
Sende 20 Uhr sämtliche Details nach dem Vereinsheft.

„denken Sie sich mal eine Zahl..“

So fängt ein altes bekanntes Rechenkunststück an. Aber wenn wir schon mit einer Zahl anfangen, dann wollen wir keine Kunststücke machen. Unsere Zahl hier ist wissenschaftlich ermittelt. Sie ist nämlich das Durchschnittsergebnis der 12 letzten chemischen Untersuchungen unserer „Casino-Tabakmischungen“ und stellt also den z. Z. durchschnittlichen Nikotinprozentatz unserer „Casino“ dar. Ist das für die vielen Freunde eines milden Orienttabaks nicht eine wahre Freudensbotschaft? Und ein Grund mehr, sich zu unserer Marke zu bekennen!

Von Natur aus nikotinarm
da unter ständ. Kontrolle des Chem.Laboratoriums Fresenius, Wiesbaden

Casino^{3 1/3}

ohne M. - m. Gold



Erweiterte Erzgrundlage der Göring-Werke

Übernahme der Kupfopolthütte Die auf Grund der Verordnung über den Zusammenfluß von Bergbauerechtigten vom 28. Juli 1937 eingeleitete Übernahme der Doggererzorkommen in Grönland...

Dadurch wird die zum Banziger Berg, Hünten- und Salmenenerzwerke gehörige Kupfopolthütte in Nürnberg deren Produktion im wesentlichen auf dieser Erzgrundlage beruht...

Großraumwirtschaft von der Nordsee zum Schwarzen Meer

Deutschland baut den Balkan auf

Reichsminister Funk über das Ergebnis seiner Südostreise - Weitere langfristige Warenkredite

Reichswirtschaftsminister Funk gewährte unmittelbar nach seiner Rückkehr von seiner Südostreise nach Berlin einem Berliner Wirtschaftsjournalisten eine Unterredung...

Großzügige Aufbaupläne

Yugoslawien, Bulgarien und die Türkei, die politisch befreundet sind, bilden eine Balkanachse...

Der sich von der Nordsee bis zum Schwarzen Meer erstreckt und dessen einzelne Gebiete sich in natürlicher Weise ergänzen...

„Hauptächlich haben wir auch darüber verhandelt“, so erklärte Reichswirtschaftsminister Funk...

Minister erwähnte bei dieser Gelegenheit den von der Türkei gewährten Kredit von 150 Millionen RM...

Abschluß der deutschen Ernte durch die Zuckerrübe

Reiche Vorratsbildung möglich - Fühlbarer Arbeitermangel auf dem Lande

Mit der Zuckerrübe schließt in diesen Wochen die Ernte des Jahres ab. Zwar sind auch nach der Zuckerernte noch nicht alle, denn mangelnde Nachfrucht...

Keine Fruchtvermehrung als Folge Erträge wie die Zuckerrübe. In Nähr- und Futtererträgen gibt ein Sektar Zuckerrüben durchschnittlich 35,76 Doppelzentner...

Wir haben im Altweid, wie unser Schaubild zeigt, die Zuckerrübenanbauflüche in diesem Jahre auf 497.000 Hektar gehoben. Die Ernte stellt dann 32.000 Sektar...

Von der diesjährigen Zuckerrübenenernte werden 92 v. H. zu Zucker verarbeitet. Das gibt rund 20 Mill. Doppelzentner Zucker...

Doppelzentner in den Haushalt und der Rest von 6,9 Mill. an Gemerbe und Südkühe. 18 v. H. der Ernte 1938 gegen 15 v. H. 1937 abwärts...

gefüllt. Dabei sind die Witterungen für das Vieh, die Ernten an Futter- und Stoppeln...

In vielen Ländern und Jähren wird die Bedeutung der Zuckerrübe und des Zuckers für unsere Wirtschaft für Deutschland...

Es gibt keine Bankjuden mehr

Reichsarbeitstagung des Fachamtes Banken und Versicherungen

Vom 19. bis 22. Oktober hält das Fachamt Banken und Versicherungen der Deutschen Arbeitsfront...

Die Düsseldorf-Reichsarbeitstagung stellt Zeugnis dafür ablegen, daß in das Geld, Kredit- und Versicherungswesen ein neuer Geist eingezogen ist...

Kräfte verbündeten, die in der Vergangenheit die Juden der Volkswirtschaft auf Grund ihrer Machtstellung...

Maschinen-Mietverträge unkündbar?

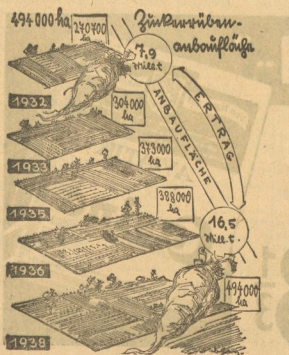
Ein interessanter Rechtsstreit - Das Reichsgericht wird entscheiden

Weber die Verträge aus dem Mietgesetz vom 3. März 1933 im Sinne des Mietgesetzes im Falle der Kündigung...

An dem Rechtsstreit der Konsumdiszkontogesellschaft Rieter & Co., Schuhfabrik in Zuffenhausen (Württemberg)...

Der II. Kammer für Handelsabteilungen des Reichsgerichts in Frankfurt am Main...

Wirtschaftliche Rundschau



Aufbau der Wirtschaft in Südmähren Der Aufbau der Wirtschaft im besetzten Südmähren erfordert besondere Maßnahmen...

Reichsbanknoten im Umlauf Die Reichsbanknotenzirkulation im 17. Oktober 1938 in den deutschen Gebieten...

an aufgenommen werden. Bei Streifenverteilungen und sonstigen Zahlungen...

Reichsanstalt für Fischerei errichtet Durch Erlass des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft...

Der Reichsanstalt für Fischerei, errichtet durch den Reichsanstalt für Ernährung und Landwirtschaft...

Unternehmungen

J.G. Klöner-Humboldt-Werk beschließen

In den kürzlich abgehaltenen Sitzungen der Aufsichtsräte der Klöner-Werke AG, Duisburg, und der Humboldt-Werke AG, Düsseldorf...

Sächsische Landesbrandversicherungsanstalt

Die Sächsische Landesbrandversicherungsanstalt, Dresden, konnte laut Geschäftsbericht aus 1937...



Mitte Deutsche Nationalzeitung

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Hauptstraße 67. Die Zeitung erscheint wöchentlich einmal.
— Einlagenpflicht bei Einnahmen infolge höherer Gewalt.
Bezugspreis monatlich 2.— RM., auswärts 30 Pf., Vorkauf-
preis 2.00 RM., (einschl. 0.25 RM. Gebührensbeitrag)
Jahrgang 42 Hft. Südliche Gebirge, Südlicher monatlich 2.— RM.
Anzeigenpreis 10 Pf. 9. Jahrgang, Nr. 288

Ausgabe Halle

Proletenüberstellungen überall im Gen. Volkst. Reichstag 28.54.
Die Zeitung ist das amtliche Organ der Reichsregierung für
die Übertragung der Partei im Gen. Volkst. Reichstag und der
Wehrmacht. Für Übertragung und Anfertigung einzelner
Beiträge wird keine Gewähr übernommen. Die Druck-
leitung: Halle (Saale), Weststraße 67, Fernruf 278-31.
Dienstag, den 18. Oktober 1938

Daranyis Mission in München

Budapest, 17. Oktober. (Eig. Ber.) Die Er-
gebnisse der Besuche des ehemaligen ungarischen
Ministerpräsidenten Daranyis beim Führer und
Kabinettschefs des ungarischen Außen-
ministers Graf Czaik bei Wladimir erfüllt
ungarische Öffentlichkeit mit der Hoff-
nung, daß bald eine Lösung der ungarisch-
tschechoslowakischen Krise gefunden wird. Man hofft,
daß die Frage der Rückgliederung der ungarischen
Gebiete der Tisza-Szlakowet bereits in den
nächsten Tagen abgeschlossen werden kann.
Die ungarische Presse weist auf die diplomatische
Tätigkeit Deutschlands und Italiens hin,
durch die die ungarisch-tschechoslowakischen
Verhandlungen wieder in möglichster
Eile abgemacht werden, nachdem die Tschechen
eine neue Verhandlungsgrundlage angenommen
haben.

Kanton jetzt völlig von der Küste abgeschnitten

Drei japanische Heeresäulen auf dem Vormarsch - 500 000 aus Kanton geflohen - Japaner bereits 80 Kilometer vor Hankau

UP, Hongkong, 17. Oktober. (Eig. Ber.)
In schnellstem Tempo geht der japanische Vor-
marsch auf Kanton, das jetzt völlig von der
Küste abgeschnitten ist, weiter. Drei japanische
Heeresäulen dringen von Süden und Süd-
osten auf die Stadt vor, während gleichzeitig
verschiedene Abteilungen darauf hinarbeiten,
daß die Japaner in Kürze noch weitere starke
Truppenmassen in Südchina zu Lande be-
stimmten. So sollen 40 mit Truppen besetzt
japanische Transportschiffe und Kriegsschiffe in ge-
nüglicher Entfernung von der Küste liegen und
alle Vorbereitungen zur Landung der Truppen
treffen lassen.

Aus Hankau werden eine Reihe japanischer
Fliegerangriffe gemeldet.

Der japanische Gesandte in Shanghai
hat den ausländischen Vertretungen drei
Noten ausstellen lassen. In der ersten läßt
der japanische Flottenchef darauf hinweisen,
daß im Angkio-Bereich zwischen Hwangschang-
fang und Hankau größere Kampfhandlungen
geplant seien. Die Mächte werden ersucht, das
neutrale Eigentum, ihre Schiffe und
ihre Häufer klar zu kennzeichnen, damit
Zwischenfälle vermieden würden. Die Note
enthält im einzelnen folgende Forderungen:
1. Die ausländischen Schiffe auf dem
Tantaisch sollen oberhalb Hankaus stationiert
werden. Die Mächte sollen Schritte ergreifen,
damit ausländische Häufer und das an diese
angrenzende Gebiet nicht durch die Chinesen
für militärische Zwecke benutzt werden.
2. Die Mächte sollen bei der chinesischen
Regierung sich dafür einsetzen, daß die
Regierung sich durch chinesische Fahrzeuge
praktizieren. Die japanische Flotte werde
gemäß Kriegsgesetz alle als chinesisches Eigen-
tum behandelbar, wenn angenommen werden
müßte, daß die Chinesen fremde Flaggen über
einem Eigentum geführt hätten, das nicht voll-
ständig neutralen Mächten gehöre.

3. Die Durchfahrtsrouten in den
Schiffsperrzonen unterhalb und oberhalb
Schilweinao bleiben für die Schifffahrt — aus-
genommen für japanische Marinefahrzeuge —
geschlossen, bis der Flottenchef entschieden,
daß die japanischen Operationen durch das Be-
fahren mit Schiffen dritter Mächte nicht mehr
gefördert werden.

Der bevorstehenden Großangriff der Eng-
länder auf die arabischen Freischützer wird in
höchsten arabischen Kreisen mit größter Span-
nung entgegesehen, zumal dieser Kampf für
die englischen Truppen sehr wichtig sein werden
dürfte. Nach dem Verbot des Frezes und Zure-
bans durch die arabische Geheimregierung
trägt jeder Araber nur noch die gleiche Kopf-
bedeckung wie die Freischützer selbst: die
Kopftuch (Kal) und das Kopftuch,
die Kufia.

Es verlautet, daß den Arabern bei den
türkischen Truppen in dem Gebiet von Sebzan
beträchtliche Mengen an geladener Munition
in die Hände gefallen sind. Der arabische
Kommandeur des Distrikts von Ramallah hat
einen Bericht über die letzten Kämpfe heraus-
gegeben und ihn an den öffentlichen Ge-
bäude anhängen lassen. Darin heißt es, daß
42 Engländer getötet und 100 verwundet
worden seien, während die Araber nur
neun Mann verloren hätten.

Japans Griff nach dem Süden Chinas

Von Konrad Kutschera

Der bewaffnete Konflikt zwischen Japan
und China dauert nun schon über 1 1/2 Jahre,
ohne daß es zu einem Abschluß der Kämpfe
gekommen wäre oder daß überhaupt die
mindeste Aussicht besteht, daß die trügerischen
Handlungen nun bald ein Ende finden werden.
Im Gegenteil: nach der Erklärung der Tokio-
Regierung, daß Verhandlungen mit dem
Chineser der chinesischen Zentralregierung, dem
Marshall Tschianfai-fang, überhaupt nicht in
Frage kämen, während sich im Gegenzug dazu
in China auch noch keine Stimme er-
hoben hat, die dem Marshall die Gefolgschaft
verlangt hätte, muß man wohl jetzt mit einer
gleichlich langen Dauer des Krieges rechnen,
denn Japan geht nun seine Truppen auf
Südchina an, um wenn möglich hier durch
die Einnahme von Hankau und Kanton ein
entscheidendes Erfolg zu erringen.
Japans Ziel dieser großen militärischen Kraft-
anwendung ist es, eine chinesische Regierung an
die Macht zu bringen, die geneigt ist, in
französischer Zusammenarbeit die fran-
zösischen Kolonien zur Geltung zu bringen. Des-
halb greift jetzt die japanische Armee nach
Hankau und Kanton, dieser größten Nieder-
lassung Chinas.

Die militärisch-strategische Bedeutung dieser
großen Offensive liegt auf der Hand. Süd-
china stellt das große Wirtschaftszentrum
und den wichtigsten Exportort dar,
das der Zentralregierung verbleibt und dem
noch hinter dem Marshall steht. Hier befindet
sich das Zentrum der chinesischen Widerstand-
kraft, das ins Herz getroffen werden muß, soll
der Krieg eine entscheidende Wendung nehmen.

Die Kampffront hat sich heute auf eine
Strecke von 1200 bis 1500 Kilometer
ausgedehnt. Der ganze Feldzug scheint jetzt
in das Innere des weiten chinesischen Raums
gehten zu werden. Der japanische Vorstoß auf
Hankau ist deshalb so wichtig, weil Hankaus
Verbindung im Nordwesten nach den Provin-
zen Schansi und Kanlaw hin offen geblieben
sind, denn die Landstraße des Hwangho, die
die Chinesen in Abwehr des japanischen Vor-
marsches hervorgerufen haben, hat das schon
Seitens verlorene Chengchow und damit den
nördlichen Teil der Peking-Bahn und den
westlichen Teil der Szechuan-Bahn getrennt.

Wie bei der militärischen Überlegenheit
der Japaner wohl mit aller Sicherheit voraus-
zusehen ist, wird Hankau den Chinesen ver-
loren gehen. Dieser Verlust wird für China
sehr schwer wiegen, denn es gibt kaum wieder
eine Punkt, an dem sich in idealer Weise
die politische, militärische und wirtschaftliche
Verwaltung von konzentriert lassen. Hankau
ist der Punkt, von dem aus sich Nord- und
Südchina zusammenfallen lassen. Wenn Han-
kau fällt, so muß sich Tschianfai-fang auf West-
china zurückziehen, das sich geographisch gesehen
in zwei Teile gliedert, in den Nordwesten mit
Kantun, Schansi und Szechuan und in den Süd-
westen mit den Provinzen Yunnan, Kwangsi,
Kweichow, Kwantung und Yunan. In der Mitte
liegt das von Norden sehr zugängliche
Gebiet von Szechuan, die reiche Westprovinz,
die in mehr als einer Hinsicht für die Wehr-
kraft des Landes bedeutsam ist. Es soll hier

Frankreich erkennt das italienische Imperium an

Rom, 17. Oktober. (Eig. Ber.) Der fran-
zösische Gesandte in Rom wurde am
Montag durch den italienischen Außenminister
empfangen, der mitteilte, daß die italienische
Regierung ihre Zustimmung zur Berufung
Francisco Bonellis als Volschaffter in Rom er-
teilt. Das Beglaubigungsschreiben des neuen
französischen Volschaffers wird an Seine
Majestät den König von Italien und Kaiser
von Vestschopien gerichtet sein. Das bedeutet
die Anerkennung des italienischen Imperiums
durch Frankreich. Diese Anerkennung hat be-
kanntlich Paris für das Beglaubigungsschreiben
des Volschaffers de Saint Quentin im Okto-
ber 1936 verweigert.

Volschaffter Francisco Boncel wird Ende
November in Rom erwartet.

Nach Ansicht hiesiger militärischer Kreise
vermutet das japanische Oberkommando offen-
bar, die Operationen in Südchina soweit wie
möglich zu beschleunigen, um dann alle Kräfte
auf die im Innern des Landes liegenden
Stellen zu richten. Nach hier vorliegenden
Nachrichten ist in Kanton das Stand-
recht erklärt worden. Es wurden gleichzeitig
einige Notmaßnahmen getroffen. Einer am
Montag eingetroffenen Meldung zufolge haben
bereits 500 000 Personen Kanton verlassen und
ins Hinterland geflüchtet.

Nach von der Kampffront hier ein-
getroffenen Berichten sehen die Japaner nun
80 Kilometer von Hankau entfernt.
Herding sei der Vormarsch der nördlichen
Abteilung, die sich längs der Peiping-Hankau-
Bahn auf Hankau zu bewegt, bei den Anstren-
gungen zum Sieben gekommen. Die japanischen
Truppen liegen dort auf chinesischen Widerstand
stößen. Heftige Kämpfe seien noch im Gange.

Vor Großangriff auf Jerusalem

Bethlehem bereits seit Wochen im Besitz der Araber

UP, Jerusalem, 17. Oktober. (Eig. Meld.)
Hier verlautet, daß die arabischen Nationalisten
in den letzten Tagen insgesamt 7000
Mann in ihre Streikkräfte neu eingekleidet
haben sollen. Weiter sollen die Araber alle
Vorbereitungen treffen, um allen Verlässlichen
der englischen Truppe gewachsen zu sein. Man
erwartet sogar einen großangelegten arabischen
Vorstoß auf Jerusalem. Es heißt, daß
schon genügend Araber in Jerusalem befin-
den, um gleichzeitig mit dem Angriff von außen
in der Stadt eine Erhebung durchzuführen.

Das Leben in den Straßen Jerusalems ist
vollkommen unsicher geworden. Vor allem
sorgen zur Zeit Diebstahl diebstahl, daß
niemand ohne Lebensgefahr sich mehr auf die
Straßen begeben kann. Dittmals liegen regel-
mäßig Straßen über die Dächer Jerusalems ein,
um der Dächlerinnen habhaft zu werden, die
daraus Vorteil zu ziehen wissen, daß die
Häuser meist sehr eng nebeneinander stehen.
Aus den Fenstern der Häuser fallen immer
wieder Schiffe, so daß die Lage nach wie vor
gefahren ist trotz des ständigen Ausgehens
rechts das über die Hauptstraßen des Landes
verhängt worden ist. In der Altstadt von
Jerusalem wurde eine Polizeistation in
Brand gesetzt. In Westjordan südlich
von Jerusalem wurde ein jüdischer Beamter,
der den Bau eines Krankenhauses kontrollierte,
von Terroristen erschossen.

Bethlehem im Besitze seit Wochen
in Besitz der arabischen Freischützer.
Kein Soldat der Mandatsmacht England ist
noch in der Stadt. Damit ist auch die Ge-

burkskäfte und Geburtsrate
Christen in arabischer Hand. Der aus-
gesprochen nationale Charakter des arabischen
Freiheitskampfes, der weder gegen die
englischen noch gegen die Ausländer an sich ge-
richtet ist, ist die Tatsache, daß die Freiheits-
kämpfer inzwischen den christlichen Got-
tesdienst in Bethlehem nicht nur gestoppt,
sondern vollständig eingestellt haben. Am
Sonntag — ihn sogar beschützt haben. Jeder-
mann mit Ausnahme von Juden und Eng-
ländern ist der Zutritt nach Bethlehem und
seinen heiligen Stätten freigegeben.

Dem bevorstehenden Großangriff der Eng-
länder auf die arabischen Freischützer wird in
höchsten arabischen Kreisen mit größter Span-
nung entgegesehen, zumal dieser Kampf für
die englischen Truppen sehr wichtig sein werden
dürfte. Nach dem Verbot des Frezes und Zure-
bans durch die arabische Geheimregierung
trägt jeder Araber nur noch die gleiche Kopf-
bedeckung wie die Freischützer selbst: die
Kopftuch (Kal) und das Kopftuch,
die Kufia.

Es verlautet, daß den Arabern bei den
türkischen Truppen in dem Gebiet von Sebzan
beträchtliche Mengen an geladener Munition
in die Hände gefallen sind. Der arabische
Kommandeur des Distrikts von Ramallah hat
einen Bericht über die letzten Kämpfe heraus-
gegeben und ihn an den öffentlichen Ge-
bäude anhängen lassen. Darin heißt es, daß
42 Engländer getötet und 100 verwundet
worden seien, während die Araber nur
neun Mann verloren hätten.



Sofortige Hilfe für die Vielkrafte des Sudetenlandes

Berlin, 17. Oktober. Reichswirtschafts-
minister Brüning hat an den Reichstags-
tag Beförderungsmaßnahmen sowie den Deutschen
meinbetagte gerichtet. Er hat die Sudeten-
landschaft zum „besonders auftrags-
übertragene Grenzgebiet“ erklärt. Diese Anord-
nung verpflichtet alle Befehlshaberstellen der
deutschen Armee, die gewöhnlichen Bereiche in
dem Gebiet bei der Berechtigung öffentlicher
Verträge bevorzugt zu berücksichtigen.

Kemal Atatürk erkrankt

UP, Ankara, 17. Oktober. (Eig. Meld.) In
Ankara sind der schwer erkrankte Kemal
Atatürk in einem amtlichen Bericht zufolge
eine leichte Besserung eingetreten. Der Zu-
stand des Präsidenten ist nichtabnehmender
erwartungsvoll. Besonders am Sonntag
hat Kemal Atatürk unter einer allgemeinen
Erholung zu leiden, die durch nervöse Stö-
rungen noch verstärkt wurde.